



# 360° SERVICE FÜR IHR NETZWERK



IDS - Wir nehmen IT persönlich!

EIN LEBEN LANG NETZWERK AUF HOHEM NIVEAU

Als IT-Dienstleistungsunternehmen mit über 27 Jahren Erfahrung bietet die IDS Ihnen professionelle Unterstützung für Ihre IT-Infrastruktur in den Bereichen Systemwartung, betreuung und -optimierung an.

Die Service-Konzepte und Dienstleistungen der IDS, die sich für alle Unternehmensgrößen eignen, passen sich flexibel Ihren Anforderungen an und garantieren höchste Verfügbarkeit Ihrer IT-Infrastruktur bei voller Kostenkontrolle!



Network Experts Keep IT simple and smart.



Inter Data Systems GmbH

Wilhelm-Röntgen-Str. 11 63477 Maintal Tel: 0 61 09-76 68-0 E-Mail: info@idsgmbh.com www.idsgmbh.com

Managed Services der IDS wie

- die regelmäßige Betreuung
- der Betrieb
- das Monitoring oder
- die Wartung Ihrer eingesetzten Komponenten

bedeutet für Sie vor Vertragsabschluss gemeinsam definierte und dokumentierte Service-Leistungen auf Basis eines vereinbarten SLA (Service-Level-Agreement). Somit lassen sich Erfüllung der Services sowie die ausgeführte Qualität messen und bewerten.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Segelkameraden Matthias Garzmann

SYSTEMWARTUNG • SYSTEMBETREUUNG • MANAGED SERVICES

NETZWERKDESIGN • IT ASSET MANAGEMENT SERVICES

NETZWERKLEIHSTELLUNG • WLAN-AUSLEUCHTUNG

# Inhalt

04 Vorwort

08 Abschied

10 Leistungssport

14 Breitensport

24 Jugend

36 Neuigkeiten aus dem Vorstand

52 Berichte von Mitgliedern

54 Geschichtsrätsel

58 Impressum

Foto: Niklas Kiel



Liebe Mitglieder und Freunde des Hannoverschen Yacht-Club e.V.,

auf der Jahreshauptversammlung am 7. Februar 2020 haben Sie mit Ihrem Votum den amtierenden Vorstand bestätigt und mit Hans-Jürgen Struckmeyer "Strucky" einen neuen zweiten Vorsitzenden, mit Sonia Reither einen neuen Schriftführer (bezeichnet gemäß unserer Satzung) und mit Arne Gruschka einen Sportwart Schulung gewonnen. Dank Ihnen ist es auch gelungen, unseren ehemaligen zweiten Vorsitzenden Uwe Kappmeyer mit Ihrer Wahl als Vorsitzenden des Ehrenrates, und mit ihm Wilfried Barthold und Kurt Prenzler zu gewinnen, die nun gemeinsam das Gremium des Ehrenrates bilden. Ich bedanke mich im Namen aller Amtsträger für das klare Abstimmungsergebnis der Wahlen und das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen in die handelnden Personen.

Mein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitgliedern Dr. Heinrich Kiel, Dr. Christiane Radtke, Walther Probst und Ilmo Maas für ihre sehr langjährige ehrenamtliche Arbeit im Ehrenrat und im Vorstand. Sie alle haben in Ihren Ämtern unseren Verein mit großer Ausdauer begleitet, geleitet und damit geprägt.

Besonders schwer ist es dem nun amtierenden Vorstand gefallen, genau zum Zeitpunkt unseres Saisonstarts, bei herrlichstem Wetter, die vorübergehende Schließung unserer Anlagen zur Vermeidung der Verbreitung des Corona-Virus verkünden zu müssen.

Heute sind wir in der glücklichen Lage, dass unser Wassersport als kontaktarme Sportart nicht auf dem Festland, sondern auf den öffentlichen



Wasserflächen ausgeübt wird. Es hat leider eine Weile gedauert, bis die Beurteilung der Unbedenklichkeit des Lagestabs des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales. Gesundheit und Gleichstellung von den verschiedenen Stellen, die für unsere Reviere Steinhude und Maschsee verantwortlich sind, zu unseren Gunsten schwarz auf weiß verarbeitet wurden. Erst auf Basis der schriftlichen Genehmigungen konnte der Vorstand schließlich beschließen, bis auf Widerruf die Zugänglichkeit unserer Grundstücke und Steganlagen für den Segelbetrieb unserer Mitglieder und die Verwendung der clubeigenen Wasserfahrzeuge unter Einhaltung der Verhaltensregeln, veröffentlicht im Niedersächsischen Gesetzes- und Verordnungsblatt. nicht mehr zu unterbinden und einen Notbetrieb der Gastronomie in Steinhude einzurichten.

Den Berichterstattungen aus anderen Revieren kann ich entnehmen, dass wir zu diesem Zeitpunkt zu den wenigen Glücklichen zählen, die mit relativ geringen Einschränkungen unseren geliebten Segelsport von unseren Liegenschaften aus ausüben dürfen.

Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, bin ich besonders dankbar, dass Sie alle spürbar respektvoll mit dem gegebenen Szenario umgehen und Sie die "Ruhe im Schiff" bewahren. Damit fällt es ungleich leichter, mit der ohnehin für uns alle schwierigen Situation umzugehen.

Dank des verspäteten Starts in die Segelsaison 2020 fällt kaum auf, dass die Sandbaggerarbeiten im Hafen Steinhude den Aufbau der Steganlage etwa einen Monat verspätet haben. Von unserem Sommerstrand 2019 ist ein kleiner aber feiner Teil verblieben.



Die vor der Mole im Sommer 2019 deponierten und unter Wasser driftenden Mengen an Sand wurden weitestgehend abgetragen und nach Mardorf gepumpt, dabei wurde eine Fahrrinne von unserem Hafen in tieferes Wasser nachgearbeitet.

Das Clubleben in Hannover dürfte trotz der noch laufenden Sanierung des Wasserschadens vom Januar zukünftig davon profitieren, dass unser Clubhaus und die Außenanlagen in den kommenden Wochen und Monaten umfangreich von unserem Pächter "Der Party Löwe" einer Reihe von Modernisierungen und Verschönerungen zugeführt werden. Gemäß des akteullen Verhandlungsstandes soll ab 1. Juli 2020 eine revolvierende Regelung des Hausrechts gelten. Von sonntags 10.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr haben wir sodann das Hausrecht über unsere gesamte Anlage, ausgenommen sind Dienstwohnung, Kühl- und Trockenlager. Von donnerstags 8.00 Uhr bis sonntags 10.00 Uhr hat unser Pächter das Hausrecht auch in den Gastronomieräumen in unserem Clubhaus, der Terrasse und der Rasenfläche um seine Gäste dort uneingeschränkt zu bewirten. Der wöchentliche Themenabend und Kaffee/ Kuchen am Sonntag entfallen bis auf weiteres. Der Vorstand arbeitet an einem neuen Programm um dieses Angebot zu ersetzen. Aufgrund der aktuell zugesicherten Modernisierungen und der Einkünfte, die der Verein mit dem neuen alten Pächter erzielen wird, können wir uns in dieser neu gestalteten Beziehung glücklich schätzen.

Die vor uns liegende Sommerzeit wird kaum ohne fortwährende Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie verlaufen. Wir sind gefordert, zu Gunsten des Miteinanders solidarisch, rücksichtsvoll und tolerant miteinander umzugehen. Der Vorstand wird kontinuierlich überprüfen, wann und wie gemeinsame sportliche, handwerkliche oder landschaftspflegende Aktivitäten organisiert werden dürfen und entsprechend handeln. Bis dahin wünsche ich Ihnen viele schöne Stunden bei der Ausübung unseres geliebten Wassersports!

Bleiben Sie gesund! Ihr

10m Chen



Text und Foto von Stefan Ibold

#### Abschied

Zu den schweren Aufgaben eines Vorstands gehört es, auch die traurigen Ereignisse in angemessener Form zu überbringen.

Traurige Ereignisse sind immer die, wenn langjährige Clubmitglieder oder deren engste Angehörigen versterben.

Auch wenn viele von denen, die zwischen Dezember 2019 und April 2020 von uns gegangen sind, nicht mehr überaus aktiv im Club tätig waren oder aus gesundheitlichen Gründen nicht

mehr am Clubleben aktiv teilnehmen konnten, so verblieb aber über ihre Mitgliedschaft und über die nachfolgende Generation trotzdem eine ausgeprägte Verbundenheit zu der Clubgemeinschaft bestehen.

Nach dem Tod von Carl Riebe war seine Frau Waltraud immer wieder im Club, um mit alten Freunden zu klönen und um sich zu informieren, ob alles seinen gewohnten Gang gehen würde. Ihr Interesse daran war groß, war sie doch lange Zeit Carls rechte Hand bei allem, was die WVStM und



auch das Clubleben des HYC betraf. Gern erzählte sie Geschichten aus vergangenen Tagen und freute sich, dass vieles im Laufe der Jahre für die Aktiven im Verein einfacher wurde. **Waltraud Riebe** verstarb am 24. Dezember 2019.

Elfriede Müller, als Ehefrau von Karl-Otto Müller, war eher im Hintergrund als auf der vorderen Bühne zu finden. Auch nach dem Tod von Karl-Otto blieb sie dem HYC als Mitglied treu. Den Kontakt zum Verein hielt sie über ihre Tochter Ute Kreidner, die ebenfalls aktiv am Segelsport teilnimmt. Elfriede Müller verstarb am 3. Januar 2020 in ihrem 99. Lebensjahr.

Professor Dr. Joachim Masuhr konnte nach langen Jahren der Mitgliedschaft alters- und gesundheitsbedingt nicht mehr aktiv am Clubleben des HYC teilnehmen. 1923 geboren erwarb er zum 01.01.1982 die Mitgliedschaft. Auch er hielt über seine Kinder bis zu seinem Ableben indirekten Kontakt zum Club.

Seit dem 01. Januar 1977 war Hans-Friedrich Kiel Mitglied im HYC. Auch er lebte in den vergangenen Jahren etwas zurückgezogen vom Verein, wurde dennoch würdig von seinem Sohn und den Enkeln vertreten. Bis vor gar nicht langer Zeit war er noch auf dem Clubgrundstück, um dem Treiben zuzusehen und es zu genießen. Hans-Friedrich Kiel verstarb am 7. Januar 2020 im Alter von 92 Jahren.

Die Verstorbenen sind auf ihren letzten Törn gegangen.

Der HYC trauert mit den Angehörigen und Familien.





Sail24.com - https://sail24.com/news/wahl-zum-segler-des-monats-dezember-2/

## 84% - Segler des Monats

Tina Lutz und Sanni Beucke haben mit 84% die Abstimmung für den Segler des Monats Dezember 2019 gewonnen! Herzlichen Glückwunsch für die sagenhafte Leistung und Euer Abstimmungsergebnis.

Sail24 als Ausrichter dieser Wahl schreibt:

Nach zwei vergeblichen Anläufen auf Olympia könnte sich der große Segeltraum für die ehemalige Opti-Weltmeisterin Tina Lutz (Chiemsee) und ihre Vorschoterin Susann Beucke (Strande) nun erfüllen. Bei der WM vor Auckland verpassten sie zwar eine Skiff-Medaille, als sie im Finale in Führung liegend kenterten. Aber durch den fünften Platz in der Endwertung holen sie nicht nur da WM-Ticket für Deutschland, sondern brachten sich auch in eine gute Ausgangssituation, um sich im internen Duell mit Victoria Jurczok/Anika Lorenz durchzusetzen.

Foto: Lars Wehrmann





## Altea Open

Tom und ich haben im Winter 2019 beschlossen, im Januar, Februar und März in Spanien drei Regatten zu segeln. Eigentlich sollte sogar noch eine in Italien dazu kommen (quasi auf dem halben Weg), aber auch unsere Pläne wurden von dem kleinen Virus durchkreuzt. Nichtsdestotrotz konnten wir ein paar tolle Wochenenden in Spanien verbringen. Unsere erste FD Regatta haben wir am 18./19. Januar 2020 in Altea gesegelt. Bereits am Freitag wurden die geplanten Rennen für Sonntag abgesagt, weil ein Sturm in der Ankündigung war. Wir waren erstaunt über die frühzeitige Absage, Zu unrecht. Sturm Gloria hat die Presse gut beschäftigt. Im Mittelmeer wurden Rekord-Brecher gemessen, wie die Segler-Zeitung 3/2020 berichtete. Sogar im Hafen von Valencia wurden Wellen mit einer Höhe von über 2 Meter gemessen (maximal 3,28m).

Der Club Nautico de Altea schreibt auf seiner Webseite:

Das See- und Sportpersonal des Altea Yacht Clubs hat unermüdlich daran gearbeitet, erhebliche Schäden an Booten und Ausrüstung nach dem Gloria-Sturm zu vermeiden. Der Sturm Gloria hat in der Stadt Altea erhebliche Schäden angerichtet. Es wurden 122 Liter Regen pro Quadratmeter registriert und der starke Wind, der manchmal 132 km/h überstieg, verursachte Stromausfälle und umstürzende Bäume sowie erhebliche Schäden an der Küstenfront.

Der Altea Yacht Club hat drei Tage vor dem Sturm sein Notfallprotokoll aktiviert, um die Einrichtungen vorzubereiten. Seit Donnerstag, dem 16. Januar, arbeiten die Segler daran, vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der gesamten nautischen Ausrüstung des Clubs zu ergreifen.

Während der zwei Tage, an denen der Sturm andauerte, haben die Seeleute und das Sportpersonal der CN Altea Wachen aufgestellt, um die gesamten 48 Stunden abzudecken und in der Lage zu sein, Boote, Material und Einrichtungen vor starkem Wind und den verheerenden Auswirkungen des Meeres zu überwachen und zu schützen.

"Es war der härteste Sturm, den wir seit vielen Jahren erlebt haben, eine beispiellose Situation seit dem Sturm, der die Küste im Jahr 81 heimgesucht hat. Wir freuen uns, so viele Schäden vermieden zu haben und die Sicherheit der Boote der Nutzer ", bekräftigte der CN-Amtskollege Altea Isidro Martínez.

Die Schäden an den Booten und am Material waren minimal, der Teil, der am meisten gelitten hat, waren die Installationen mit einigen gezupften Steckern, Schäden in der Beschilderung, in Betonstegen und schwimmenden Sümpfen sowie in Liegeplätzen und Ankerplätzen. Der Schaden ist größtenteils auf das Alter der Einrichtungen zurückzuführen, die nicht so vor-

bereitet sind, dass sie Vorfällen dieser Art standhalten können.

Unten ein Bild, als Gloria ankam. Es hat so viel geregnet, dass wir vom Clubhaus bis zum Auto komplett durchnässt waren, der Regen kam regelrecht waagerecht. Mitten in der Nacht, war auf einmal alles dunkel - kein einziges Licht leuchtete mehr - und das für eine gute halbe Stunde.

Es war ein interessantes Abenteuer, aber das brauchen wir nicht noch einmal.....



# FD-"Nikoklaus" Regatta am 05.01.2020

Bei der jährlichen FD-Nikolaus Regatta am 1. Dezember 2019 am Maschsee hat uns der Nikolaus keinen Wind, sondern Nebel geschickt. So viel, dass kein Segeln möglich war. Kurzerhand wurde beschlossen, die Regatta am 5. Januar 2020 nachzuholen. Das war eine gute Idee! Herzlichen Dank an Kurt und Ernst sowie Niklas für die Organisation.

Anfang Januar haben wir zwei Flying Dutchman aufgebaut und sind kurze Matchraces gefahren, so dass auch ein Zuschauen spannend war.

Doch nicht nur die FDs waren auf dem Wasser, auch zahlreiche RC Laser. Ein toller Anblick! Und auch ein tolles Segeln - Klein gegen Groß.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag an unserem kleinen See.









# Mit der Jolle im Tidengewässer

Es war Anfang August und der Sommer-Segeltörn - zu zweit auf einer 31' Charteryacht im Ionischen Meer - lag schon fast 6 Wochen hinter uns. Sowohl Pieter als auch ich hatten noch Urlaubstage über und wollten gern noch etwas Interessantes machen, am liebsten spontan ein paar Tage mit meinem Schwertzugvogel irgendwohin. Als wir im November 2018 eine Yacht über den Nord-Ostsee-Kanal bis nach Glückstadt überführt hatten, vertiefte sich die Idee, den alten Schiffs-Verbindungsweg von Nordsee zu Ostsee einmal abzusegeln. Die

Schifffahrtsstrasse führte seinerzeit über die Eider von Tönning an der Nordsee bis nach Rendsburg und von dort über den 1784 fertiggestellten Eider-Kanal bis nach Kiel.

Die Idee war also, die Eider der Hauptwindrichtung folgend von West nach Ost, also vom Eidersperrwerk bis nach Rendsburg, abzusegeln.

Für die Vorbereitungen hatten wir Seekarten, Gezeiteninformationen und einen Wasserwander-Tourenatlas zur Verfügung.



Der Plan war also, im kleinen Sielhafen Schülpersiel an der Südseite des Eiderwatts zu slippen und irgendwo vor Rendsburg das Boot wieder rauszuholen, insgesamt ein Strecke von ca. 180 km über Tide- und Binneneider. Für die Fahrt zurück zum Trailer mit öffentlichen Verkehrsmitteln hatten wir allein mindestens einen halben Tag eingeplant.

So der Plan und ohne Plan bekanntlich keine Abweichung...

Bedingt durch Wind, Wetter, Lust und Laune sah die Umsetzung dann wie folgt aus:

Slippen in Friedrichstadt, schön geschützt hinter der Schleuse, Einsegeln bei West 4 Bft auf der Treene, zurück über Friedrichstadt und Tide-Eider bis Schleuse Nordfeld und weiter über die Binneneider bis Süderstapel, Wetterverbesserung und deshalb Rückkehr in die Tide-Eider über Tönning nach Schülpersiel, Segeln zum Eidersperrwerk und mit auflaufender Tide wieder zurück nach Friedrichstadt mit insgesamt 137 Fluß-Kilometern in 5 Tagen im Kielwasser.

Alles in allem wieder einmal ein sehr spanndender und herausfordernder Jollentörn zu zweit mit meinem Schwertzugvogel, der uns lange in Erinnerung bleiben wird, der aber auch wieder die Sehnsucht nach einem weiteren Wattentörn, dann am liebsten durch das Nordfriesische Wattenmeer, geweckt hat. Nur ein passendes

Boot fehlt uns noch dazu...

Ein detaillierter Bericht über diesen Törn würde unzählige Seiten oder einen Vortragsabend füllen, deshalb gibt es an dieser Stelle nur eine kleine Fotodokumentation.

Für diejenigen, die gern einmal in das Jollenwandern reinschnuppern möchten, bieten Pieter und ich auch dieses Jahr wieder an, uns vom 16. bis 19. Juli 2020 in Friesland/Niederlande zu begleiten. Setzt Euch einfach über die HYC Mitglieder-WhatsApp-Gruppen mit mir in Verbindung.

Tag 1: Einsegeln auf der Treene



Fest in Schwabstedt



Tag 2: Zurück nach Friedrichstadt



Klar für die erste Brückendurchfahrt im Stromgewässer



Tag 3: Kurs Nordsee - zurück an der



Vorhang auf für das Abenteuer Tidengewässer...



Auf der Binneneider



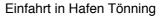
Strassenbrücke Friedrichstadt



#### Fest in Süderstapel



Die Schafe haben auch schon wieder Locken ;-)





Weiter Kurs West



Tag 4: Watt'n Strom...

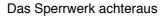




Tag 5: Ausflug zum Eidersperrwerk und warten auf Niedrigwasser



Tönning - zu früh... Warten an der Eiderkaje auf ausreichend Wasser







Fest vorm Packhaus

Riesige Tonnen





Klar zum Anlegebier in Schülpersiel

Gute Navigation ist gefragt





#### Warten vor Schleuse Friedrichstadt



Neugierige Seehunde



Die Eisenbahnbrücke bei Friedrichstadt war gerade geöffnet



Unsere Pütt'n Pan... es passte alles rein!





#### Herta III

Mein Vater Gerhard Dreske, Ingenieur aus Hannover, hat nach dem Krieg nach Norderney geheiratet, vermutlich nicht nur wegen der frischen Luft...

Bis dahin erschöpften sich seine Fertigkeiten als Bootsbauer darin, Paddelboote aus Holzlatten mit Papierbespannung für den Maschsee zu bauen. Was man als Lindener Schüler nachmittags so treibt.

Die Inselfamilie war, wenig überraschend, eine in der Wolle gefärbte Seglerfamilie, dazu mit holländischen Vorfahren. Mein Opa segelte die "Hertha II", ein eiserner Knickspannter von 8m Länge, und Nachfolger der "Hertha I", einem Holzboot mit klassischer Gaffeltakelung.

Nun sind irgendwann alle Kinder da und die Winter immer noch lang und so beschlossen meine Eltern, die "Hertha III" zu bauen. Der originelle Name des Bootes rührt vom Vornamen meiner Oma her und war wichtig für den Familienfrieden.

Die "Hertha III" wurde ein 30er Jollenkreuzer, aus 3mm Schwarzeisen geschweißt, 10,5m lang, unsinkbar

durch drei getrennte Auftriebskammern, mit Stehhöhe in der Achterkabine, Kombüse und sechs Schlafplätzen. Gerhard Dreske hatte nur für den eigentlichen Rumpf einen Bauplan erworben, den Rest konstruierte er im Kopf und schweißte den Aufbau ohne



Pläne. Für den Bau des Jollenkreuzers stand ein Schweißgerät, eine manuelle Blechschere und ein Vorschlaghammer (plattdeutsch "Möker") zur Verfügung. Mit diesem minimalistischen Ansatz hat sich der Bau dann drei Jahre lang hingezogen.

Die "Hertha III" war von Geburt Jollenkreuzer und schon konstruktionsseitig übertakelt. Durch diese Bauweise war das Schiff tatsächlich höllenschnell, und das brachte Eltern und uns Kindern (Anzahl = zwei) viel Freude auf hoher See. Mit dem Stapellauf begann für unsere Familie ein neues Sommerleben. Viele Wochenenden führten zu den ostfriesischen Inseln, nach Delfzijl oder Schiermonnikoog. Die Sommerferien verbrachten wir auf den holländischen Kanälen und der holländischen Küste. Den Winter mit Rostklopfen.

Die vergnüglichen Jahre endeten, als mein Vater viel zu früh an Krebs starb und das Schiff dann nicht mehr im Familienbesitz zu halten war. Als Symbol für Tatendrang, Könnerschaft und Lebensfreude wird uns die "Hertha III" für immer im Gedächtnis bleiben.



Dr. Ramona Lorenzen



#### Es ist immer was los! - 2020

Viele Veränderungen und immer wieder den Kurs neu einstellen bei stürmischen und schwierigen Zeiten, ist für alle eine Herausforderung. Für die Mannschaft und den Steuermann. Somit ist immer etwas los, auch in der Jugendgruppe.

#### Jugendvollversammlung

Am Samstag den 11.03.2020 fand unsere jährliche Jugendvollversammlung statt. Ziel ist, ein Rückblick über die vergangene Segelsaison, neue Ideen zu sammeln und die Clubgemeinschaft, insbesondere zwischen den Kindern und Jugendlichen und den übrigen Clubmitglieder\*innen zu fördern. Im Zentrum steht dabei natürlich immer die Segelausbildung von Klein bis Groß.

Alle Kinder und Jugendliche, die am Jugendtraining und somit in der Jugendgruppe aktiv sind, können hier teilnehmen. Leider haben das in diesem Jahr nicht viele genutzt, hier mitzureden und mitzubestimmen. Umso mehr können wir stolz sein, auf die Engagierten, die da waren.

Ebenso findet in dieser Jugendversammlung unsere Wahlen statt, gewählt wurden:

Marie H. zur 2. Jugendwartin

Hanna L., Jonas J., Lukas G. zu den Jugendsprechern.

Herzlichen Glückwunsch für eure Wahl und für eurer Engagement in der Jugendgruppe des HYC.

Und wer von den Mitglieder\*innen im Februar zur Jahreshauptversammlung aufgepasst hat, konnte dort alle drei gewählten Jugendsprecher\*innen und die Stellvertretende Jugendwartin kennenlernen. Das Fazit der Jugendlichen zur Jahresvollversammlung war: "Ganz schön langweilig, alle Zahlen und Daten zu hören. Man hat nicht wirklich alles verstanden."

Alle Jugendsprecher haben an diesem Abend auch ihr Wahlrecht wahrgenommen und hier entsteht Engagement und Leidenschaft für das Segeln im Club.

Ein Ziel der Jugendgruppe für dieses Jahr ist endlich einen neuen Laser für die Jugendgruppe anzuschaffen, dazu haben wir zwar jetzt ein Startbudget, aber reichen wird es nicht. Vielleicht finden wir viele Spender im Laufe des Jahres.

Ein weiteres Anliegen der jüngeren Kinder und Jugendlichen ist, dass die An- und Abmeldungen in den verschiedenen Trainingsgruppen gut funktioniert. Hier sollten die Eltern doch rechtzeitig eine Nachricht senden. Das ist nicht nur wichtig für die Einsatzplanung der Trainer\*innen, sondern auch die Kinder untereinander freuen sich darauf einander wiederzusehen und sind meisten enttäuscht, wenn der Segelfreund\*in

heute gerade nicht kommt. Vielleicht klappt es in diesem Jahr besser.

Ein zweites Ziel der Jugendgruppe ist, die Jüngstenschein-Ausbildung und die Binnen-Ausbildung. In diesem Jahr werden beide Scheine in der Jugendgruppe umgesetzt und von den Trainer\*innen begleitet. Von Theorie und Praxis ist alles dabei, was zählt ist regelmäßig dabei sein.

Ein drittes Vorhaben unserer Jugendgruppe ist ein Jugendaustauch mit den OpenSkiff-Segler\*innen aus Leipzig vom Seglerverein Leipzig e.V. und wir hoffen, dass dieser stattfinden kann, nach den ganzen Neuplanungen.



Wir bauen: 15m² P-Jollenkreuzer 20m² R-Jollenkreuzer 16m² und 30m² Jollenkreuzer auf Anfrage One-off Projekte auf Anfrage Die Jollenkreuzerwerft am Steinhuder Meer

# **Bootswerft Bopp & Dietrich**

Fischerweg 57 31515 Steinhude Tel.05033/5489 Fax:05033/5744 E-Mail: info@boppunddietrich.de Besuchen Sie uns im Internet: www.boppunddietrich.de

#### Neuheiten:

Touren 20m² R-Jollenkreuzer (neue Form, Riss von G. Nissen) Masten, Bäume, Ruderanlagen und Sonstiges bauen wir unter Verwendung von Hochleistungswerkstoffen (Kohlefasern)

B&D)

Wir bieten Ihnen außerdem alle Serviceleistungen "rund ums Boot".

Dr. Ramona Lorenzen

# Training für Anfänger und Fortgeschrittene und und und

Wie viele langjährige Mitglieder\*innen in Steinhude bestimmt kennen, gab es in den letzten Jahren alle zwei Wochen am Samstag oder am Sonntag Training seitens der Jugendgruppe und dazwischen war es doch ziemlich ruhig. In diesem Jahr wird das etwas anders und vor allem wird es lebhafter. Somit sollte ich wahrscheinlich gleich um etwas Geduld bitten und um Rückblick auf die eigene lebhafte Segelkindheit.

#### Die Anfängergruppe am Freitag

Am 06.03.2020 startete eine Informationsveranstaltung für die Jüngstenschein-Ausbildung, viele Kinder und Eltern waren gekommen und konnten gleich auch an diesem Nachmittag etwas über das Segeln lernen. Leider traft auch uns dann in der folgenden Woche, das "Bleib-Zuhause-Gebot".

Ich freu mich trotzdem über acht Kinder, die in diesem Jahr einen Jüngstenschein anstreben und ich hoffe, wenn wir uns alle wiedersehen, dass wir dann um so motivierter sind, end-

lich aufs Wasser zu können. Lukas und ich werden uns bestimmt ein gutes und nasses Spiel ausdenken zum ersten Wassertraining. Das wird lustig.

Im Club am Maschsee und in Steinhude liegen noch Flyer aus, somit können immer noch weitere Kinder neu einsteigen, wir freuen uns, wenn unsere Gruppe wächst. Zwei Bedingungen gibt es dabei: 1. Lust am Segeln und keine Angst vorm Nasswerden und 2. das Bronze Schwimmabzeichen.

Jeden Freitag treffen wir uns um 17.00 Uhr im Clubhaus in Steinhude und werden bis ca. 18.30 Uhr Segeln lernen. Die Eltern können sich an den Steg setzen und von ganz weit weg zu sehen oder sich in der Clubgastronomie gut versorgen lassen.

Wer noch Lust hat, schreibt mir unter: jugend(at)hyc.de

Damit ihr aus der ersten Stunde nichts vergesst, hier ein kleines Bilderrätzel.

Was könnte das wohl alles sein?





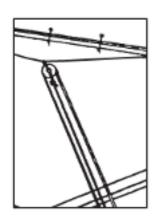














# Training für die Fortgeschrittenen Optiund OpenSkiff-Segler\*innen

Für die fortgeschrittenen Optimisten und für die OpenSkiff- und die Laser-Segler\*innen gibt es in diesem Jahr auch paar kleine Änderungen. Wir wollen die Optis- und die OpenSkiff-Sealer\*innen stärker fördern. Ziel ist nicht nur die Segeltechnik zu verbessern, sondern auch Segeltaktik und das Regatta-Training mehr in den Blick zu nehmen. Dabei ist es keine Voraussetzungen an Regatten teilzunehmen, aber die Jenigen, die Lust haben, doch fit zu machen. Der Spaß bei uns steht immer an erster Stelle. Die Kinder und Jugendlichen, die intensiv Regatten segeln wollen, können sich gern am Wettfahrtraining der Wettfahrvereinigung Steinhuder Meer beteiligen.

Alle Infos unter: www.wvstm.de

Tom Kirchhoff immer am Donnerstag, Opti-Training.

Fabian Kirchhoff am Freitag vor den Regatten in Steinhude, Laser Radial und Laser 4.7.

Arne Gruschka einzelne Termine am Samstag, 420er.

Natürlich wollen auch wir an einigen Wettfahrten teilnehmen und wer von den Clubmitglieder\*innen Lust hat uns in der Regatta-Begleitung zu unterstützen, spricht mich gerne an. Hier können wir immer gut Hilfe gebrauchen

Die Fortgeschrittene-Gruppe trifft sich wie bisher immer am Sonntag im

14-tägigem Rhythmus. Alle Termine findet ihr auf der Homepage. Um 10.00 Uhr ist treffen an der Roten Gefahr, dann wird der Trainingsablauf besprochen. Theorie folgt und Praxis auf dem Wasser, der Mittagsnack findet auf dem Wasser oder am Steg statt und so kann bis 15.30 Uhr durchgängig gesegelt werden. Auch dieses Training wird etwas bunter mit unserem neuen Trainingsstab mit Björn, Timo, Jakob, Bjarne und ab und zu mit Marie und Meike. Ich freu mich, dass wir hier eine gute Abwechslung mit den



unterschiedlichen Erfahrungen bekommen.

Mit diesem starken Team können wir endlich die Laser und unseren 420er mehr in Augenschein nehmen. Somit haben wir nicht nur zwei neue Jugendliche, die jetzt mit dem Laser-Segeln starten, sondern auch die nachwachsenden Segler\*innen erfahren hier mehr Input zur Laser-Segel-Technik. Dieses Training wird dabei unterstützt von Niklas, der hier seine Erfahrungen einbringt. Alle Jugendliche und bei Bedarf bestimmt auch weitere Clubmitalieder können auf Anfrage in der Woche mit Niklas Laser-Segeln und von seinem Wissen profitieren. Sprecht Niklas oder mich an, wenn ihr

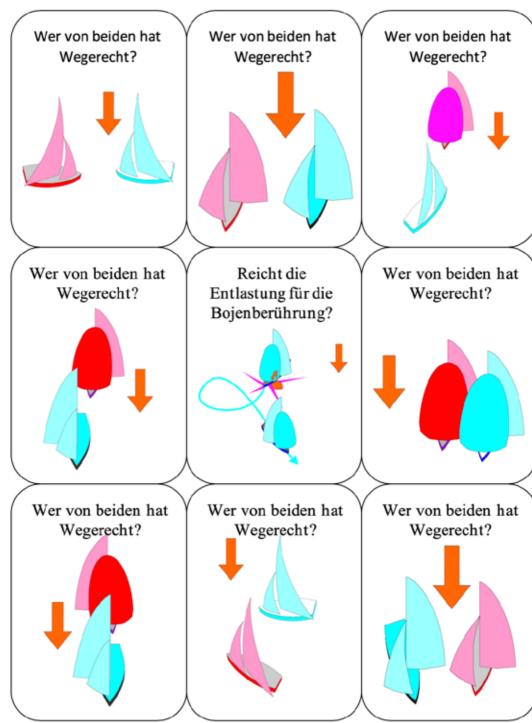
Lust habt.

Die Besonderheit für die Laser-Seglern\*innen bzw. für die Jugendlichen ab 15 Jahren ist, dass unser neue Lehrwart Arne hier die Jugendlichen auf den Sport-Boot-Binnen-Schein vorbereitet. Dazu lest von Arne mehr.

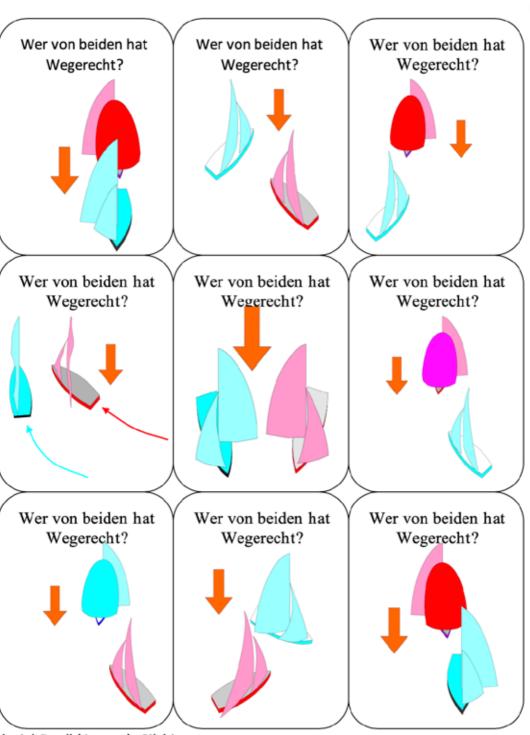
Ich bin bespannt und freu mich auf die neue Saison.

Bis dahin ein Bilderrätzel von U. Finckh, Gilching, für die Fortgeschrittenen aus der Jugendgruppe.





Quelle: Finckh (2006). Bayrischer Seglerverband Übungsleiterhandbuch (2006). Reg



elspiel-Duell (Auszug). Gilching.

### SBF-Binnen

Liebes Segler-Team,

ich hoffe, euch geht es gut und ihr habt jetzt viel Zeit zum Lernen.

Arne und ich haben uns zusammengesetzt und einen Plan entwickelt für eure Binnen-Ausbildung.

Unser Ziel ist es, dass ihr vor den Sommerferien, die Theorie-Prüfung macht.

Ich denke, dass ist für euch kein Problem, da ihr alle im Lernen sowieso drin seid.



Wir halten jetzt erst einmal an unserem Plan/Terminen fest, alles andere entscheiden wir dann situativ.

Wir haben fünf gemeinsame Theorie-Termine. Diese sind als Lerngruppe bzw. Konsultationen gestaltet und ausgelegt. Das heißt, ihr lest und lernt zu Hause die einzelnen Theorieblöcke und im gemeinsamen Austausch prüfen wir, ob ihr das richtig verstanden habt, ob es Klärungsbedarf oder das Verständnis gefestigt werden muss. Ebenso werden wir am Ende eine Probeprüfung schreiben.

Das Selbststudium steht somit im Vordergrund.

Ich gehe fest davon aus, dass die meisten ein gutes Vorwissen haben und hier sich die Inhalte auch gut selbst erarbeiten können.

Wir orientieren uns an dem Buch:

Graf/Steinicke – Der sichere Weg zu Prüfung – Der amtliche SBF – Binnen – Mit Antriebsmaschine + Segel. (aktuelle Auflage von 2017)

Bitte besorgt euch das Buch, es ist so aufgebaut, dass die einzelnen Prüfungsfragen gestellt werden und dann die Antworten und Erläuterungen dazu erfolgen. Nach diesem Buch wollen wir arbeiten.

Wir treffen uns im Clubhaus in Steinhude:

Freitag, 15.05.2020 von 19.30-20.00

Freitag, 22.05.2020 von 19.30-20.00

Freitag, 05.06.2020 von 19.30-20.00

Freitag, 19.06.2020 von 19.30-20.00

Freitag, 26.06.2020 von 19.30-20.00

Prüfung wäre am Samstag, 04.07.2020 in Hannover. Ich würde dann euch gesammelt anmelden.

Zur Prüfung braucht ihr einen aktuellen Rot-Kreuz-Schein, also eine gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung. Wer das noch braucht, meldet sich bei mir, vielleicht können wir das im Club organisieren.

Arne unser neuer Lehrwart ist euer Ansprechpartner und ich natürlich auch.

So viel dazu und natürlich viel Spaß beim Lernen.

Wenn ihr wollt und Bedarf zum Austausch habt, können wir uns auch einmal Online treffen.

Stefan Ibold

#### Alles Corona, oder was?

Nichts geht mehr, könnte man meinen. Und doch, es wird weitergehen. Anders als die Gallier haben wir Segler nicht die Angst, dass uns der Himmel auf den Kopf fallen könnte.

Ja, ok, es gibt keine Treffen in den Clubhäusern, und nein, auch nicht auf den Grundstücken. Zumindest nicht mit mehr als 2 Personen, wobei eine davon nicht aus dem eigenen Haushalt stammen darf.

Aber sind wir Segler es nicht gewohnt, dass wir auf uns selbst gestellt sind? Sind wir es nicht gewohnt, auf engem Raum zu sein und uns auch alleine zu beschäftigen?

Wer kennt es nicht, dieses Gefühl alleine auf dem Schiff zu sein, die Stille zu genießen und dem Sonnenuntergang entgegen zu segeln? Dabei kehrt doch die Ruhe ein, die wir uns eigentlich und insgeheim schon oft gewünscht haben, während das sonstige Leben "Halligalli" ist.

Und wir Segler wissen, dass Toilettenpapier in großen Mengen nur Platz weg nimmt, als Währung nichts taugt und üblicherweise überall in ausreichenden Mengen vorhanden ist.

Ok, bei Nudeln kann man streiten.

Was ist mit Ravioli? Die aus den Dosen. Die - wenn sie warm gemacht werden - immer so spritzen, dass es bis an die Zeltinnenwand reicht. Die braucht eigentlich kein Mensch und doch sind sie nicht mehr in den Regalen.

Jetzt haben wir mal Zeit, um das immer wieder aufgeschobene Nachlesen der Lichterführung auf See nachzuholen. Und wie war das mit der Kartennavigation und dem Kursdreieck? Ihr könnt ja mal Härte reinbringen und Navigation bei Strömungsrevieren üben. Bildschirm kann jeder.

Ach ja, wer möchte, der kann seine Führerscheine (Sportboot Binnen und See) auf das Kartenformat umschreiben lassen. Geht. Völlig kontaktfrei.

Den Regattaseglern kann ich empfehlen, beschäftigt Euch mal mit den Wettfahrtregeln Segeln. Stehen spannende Sachen drin. Bei Bedarf können wir die auch über das Internet oder per Videokonferenz diskutieren.

Apropos Internet, wer dort mal ein wenig surft, der findet unglaublich viele Ideen für Segler. Pia Kuhlmann (SLSV Leistungsseglerin) zum Beispiel übt im Garten Rollwenden und Halsen mit dem Laser. Klappt super. Zu sehen bei facebook. Und damit es auch wirklich realistisch ist, hat sie gleich eine gelbe Flagge von mir bekommen. Gelbe Flagge? Was ist das? Steht in den WR unter Regel 42. Pia hat sie übrigens wegen WR 42.2(d) bekommen. Schlagt mal nach weshalb also.

Höchst bedauerlich ist es aber, dass wir die Trapezregatta der FD, 470-er und RS-Aero absagen mussten. Eine Entscheidung darüber, ob es evtl. Lockerungen bei den Ausgangsbeschränkungen gibt, soll erst am 20.04.2020 geben. Leider zu spät für uns. Aber wenn irgendwie machbar, dann werden wir zumindest diese Veranstaltung im Herbst, geplant ist 17.-18.10.2020, nachholen.

Dann ist da noch unser Beach. Der ist weg. Der Sand ist inzwischen Richtung Kran und in Richtung Hafen gewandert. Macht nichts, denn der Bagger ist wieder da und soll den Sand wieder herausholen. Der kommt nach Mardorf, der in Verlängerung des kleinen Steges auch. Damit werden wir, neben dem wieder genesenden Wasserstand, wieder genug Tiefe haben, um gut aus und wieder in den Hafen zu kommen. Da im Moment die Zeit nicht drängt, haben unsere Freunde aus den Niederlanden genug davon, es umfassend zu machen.

Alles in Allem können wir uns trotz der Einschränkungen, die momentan noch gelten, wohl doch auf eine noch erfolgreiche und vor allem schöne Saison 2020 freuen. Denn es gilt nach wie vor: Vorfreude und Wiedersehensfreude sind die schönsten Freuden.



Sonja Reither

# Kurze Zusammenfassung der Jahreshauptversammlung des Hannoverschen Yacht-Club e. V.

Um 19:05 Uhr am 07.02.2020 eröffnete der 1. Vorsitzende, Tom Greten, die Versammlung und begrüßte die 79 stimmberechtigten Mitglieder im Clubhaus am Maschsee in Hannover. Die Anwesenden konnten sich über eine reichhaltige und gemischte Auswahl an Speisen von unserem Caterer "Der Party Löwe" freuen.

Zunächst gedachten die Anwesenden der Verstorbenen und anschließend begrüßte man die neu geborenen Kinder als Familienmitglieder des HYC.

Ilmo Maaß stand für 2020 als Schriftwart nicht mehr zur Verfügung und hatte aufgrund seiner Abwesenheit bei der Versammlung einen Brief übersandt. Weiter schied Uwe Kappmeyer als 2. Vorsitzender aus. Wir danken Ilmo und Uwe für die geleistete Arbeit und das Engagement als Vorstandsmitglieder.

Nach kurzer persönlicher Vorstellung der Kandidaten für die Vorstandsposten wurde die Wahl durchgeführt. Es wurden folgende Personen gewählt:

Vorsitzender:
 Tom Greten

2. Vorsitzender:

Dr. Hans-Jürgen Stuckmeyer

Sportwart Steinhude: Stefan Ibold

Sportwart Schulung: Arne Gruschka

Jugendwartin:

Dr. Ramona Lorenzen

Kassenwartin: Meike Greten

Schriftführerin: Sonja Reither

Weiter wurden zum Kassenprüfer Matthias Garzmann und Cornelia Schröter gewählt. Zur Wahl des Ehrenrates standen: Uwe Kampmeyer, Wilfried Barthold und Kurt Prenzler. Sie nehmen die Wahl an und unterstützen den HYC mit dem Posten des Ehrenrates.

Es wurde über den Wasserschaden und den aktuellen Stand mit der Versicherung und den Handwerkern im Clubhaus am Maschsee gesprochen. Auch kurze Berichte über Regatten, gegenwärtige Situation im Hafen Steinhude, Wechsel zu einem anderen Steuerberater, Gastronomie in Steinhude und stattgewundene bzw. geplante Aktivitäten sowie Mitgliederbewegung folgten. Selbstverständlich wurde der Haushalt für das Jahr 2019 sowie der geplante Haushalt für 2020 ausführlich erörtert.

Es wurden verschiedene Anträge gestellt. Unter anderem wurde über den Antrag "Verzehrpauschale" ausführlich diskutiert, verschiedene Sichten dargestellt und abgestimmt. Die stimmberechtigten Mitglieder entschieden sich für eine Ablehnung des Antrages.

Der Vorschlag die Satzungsänderung auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu erörtern und dann darüber abzustimmen traf auf positiven Zuspruch.

Nach vielen Informationen und Diskussionen beendete Tom Greten um 23:35 Uhr die Jahreshauptversammlung.



Kai van Gemmern

#### Neues vom Grundstück Steinhude

Es ist der Lauf der Dinge, dass Gerätschaften über viele Jahre hinweg abgeschrieben werden. Seit dem letzten Jahr war klar, dass wir für das Grundstück in Steinhude einen neuen Rasenmäher benötigen, denn jeder Nutzer kannte die Tücken. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass. aufgrund der Größe unseres Grundstücks, sowohl ein handgeführter Rasenmäher nicht mehr zeitgemäß ist als auch die örtlichen Gegebenheiten einen Mähroboter nicht zulassen. So blieb schlussendlich nur die Investition in einen Aufsitzrasenmäher. Nach dem Zusammenstellen der Anforderungen - wie Robustheit, intuitive Bedienung und Eignung für unebene Rasenflächen - entschieden wir uns für ein Modell mit 110 cm Schnittbreite und 12 PS. Erfreulicherweise konnten wir noch ein "Winterangebot" nutzen und von den letzten trockenen Sommern profitieren.

Wir wünschen allen Nutzern allzeit qute und vor allem sichere Fahrt!

Eine "Taufe" in geeignetem Rahmen werden wir nachholen, sobald es die Situation zulässt.



Hier noch ein Hinweis: Da bei dem neuen Gerät einige Sicherheitsvorkehrungen zu beachten sind, bitte ich darum dieses nicht ohne Einweisung von Joi oder mir zu nutzen.

In 2020 haben Dierk und ich an folgenden Terminen Arbeitsdienste geplant:

16. Mai	_	9h bis 14h
20. Juni	_	9h bis 14h
18. Juli	_	9h bis 14h
15. August	_	9h bis 14h
19. September	_	9h bis 14h
10. Oktober	_	9h bis 14h
24. Oktober	_	9h bis 16h

(Stegabbau)

Bitte nutzt das Anmeldeformular über die Internetseite, damit wir die Arbeitsdienste entsprechend vorbereiten können.

Da der Arbeitsdienst im März und April ausgefallen setzen wir auf Eure volle Unterstützung. Sobald es losgehen kann müssen wir die liegen gebliebenen Aufgaben schnellstens nachholen! Schließlich wollen wir alle ein aufgeräumtes möbliertes Grundstück und einen funktionstüchtigen Hafen haben!

#### **Dringender Hinweis!**

Zur Pflege und Verbesserung der Trailerwiese ist es erforderlich, dass abgestellte Sportbootanhänger bewegt werden können und die Kugelkopfkuplung nicht abgeschlossen ist.

Jeder Trailer ist mit der in Steinhude genutzten Liegeplatznummer zu kennzeichnen.

Dierk Henning

#### **Unser Haus**

Durch den niedersächsischen Erlass zur Eindämmung der Corona-Epidemie ist zwar die Nutzung unseres Grundstückes in Steinhude für den Sportbetrieb verboten, jedoch waren und sind wir fleißig Schäden zu reparieren oder reparieren zu lassen.

Die Toilettenspülung im Obergeschoss versagte noch vor der Schließung während einer Schulung. Durch das beherzte Eingreifen von Stefan Ibold hielt sich die ausgelaufene Menge Wasser in Grenzen und ich habe

in der drauffolgen Woche die Spülautomatik mit einen neuen Magnetventil repariert.

Rechtzeitig im frühen Frühjahr, also bevor es einen Ansturm auf Slip und Kran geben konnte, und ohne geplante Veranstaltungen zu behindern, wurden vor dem Haupteingang die abgesackten Gitterroste angehoben. Hierzu musste die Pflasterung aufgenommen und nach Niveauausgleich wieder verlegt werden.



Das kleine Gartenhaus, in dem die Bierzelttische und Bänke lagern, ist renoviert. Hierbei wurden faule Bretter ausgetauscht und die Wände von außen neu gestrichen.

Im Vorgarten, dessen sich Martina Asendorf im letzten Jahr angenommen hatte, blühen jetzt Osterglocken und Tulpen und obwohl in diesem Jahr noch nichts hergerichtet werden konnte, sieht es schön aus. Ihre intensive Arbeit hat sich gelohnt.

Zur Zeit finden im Bereich des Steges und der vorderen Liegeplätze Baggerarbeiten statt und am Englischen Schuppen wird an der West- und Südseite das faule Holz durch wetterbeständiges Hartholz mit Tropfschrägen ausgetauscht, damit das Regenwasser ablaufen kann und nicht von unten

in die alte Holzlattung zieht. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Firma Buhre den Steg aufbauen.

So erwartet uns, wenn die Beschränkungen aufgehoben werden, ein verschöntes Grundstück. Ich wünsche Allen Gesundheit und freue mich auf ein Wiedersehen im Club.





## Segelveranstaltungen beim HYC für 2020

Auch wenn wir zur Zeit noch nicht wissen wo die Reise hingeht, eines ist jedoch schon jetzt klar, die ersten Segelveranstaltungen mussten abgesagt werden.

Davon betroffen ist auch die Trapez Regatta, die zum Saisonbeginn immer eine Großveranstaltung war und – seid sicher – auch in der Zukunft sein wird

Wie schon an anderer Stelle beschrieben, werden wir versuchen, die Regatta im Herbst nachzuholen.

Was nun mit der Laser Tack geschieht, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Hier hoffe ich auf die möglichen Erleichterungen, die für Mitte April angedacht wurden.

Bisher mussten sehr viele Veranstaltungen wie die Kieler Woche, die Warnemünder Woche und sogar Olympia abgesagt bzw. verschoben werden. Das wirbelt natürlich den Regattakalender gehörig durcheinander. Es gilt nun, diesen soweit wie möglich wieder in ruhigere Bahnen zu bringen, regional, national und international. Das bedeutet einen Haufen Mehrarbeit für

die, die die Koordination der Termine planen und durchführen. In den meisten Fällen machen diese Arbeiten ehrenamtliche Personen, denen – neben den vielen, die aktiv in der Personenunterstützung unterwegs sind – auch mal ein Dankeschön gegönnt werden muss.

Im Kleinen, also für uns im Verein, bedeutet das, dass die Helfer und Helferinnen, die sich sowohl für den Rettungsdienst eingetragen haben als auch als Regattahelfer, dass wir abwarten müssen, wie es weitergeht. Sicher ist, dass Ihr Euch für die geplanten Veranstaltungen Zeit genommen und eingeplant, unter Umständen sogar Urlaub eingereicht habt und diesen eventuell gar nicht braucht. Einzig könnte tröstlich sein, dass der Urlaub möglicher Weise wegen der Einschränkungen auch nicht in ferne Länder führen würde, sondern den häuslichen Gefilden verbleibt.

Ich glaube ganz fest, dass das aber unser Clubleben, so wir uns in absehbarer Zeit wieder auf dem Grundstück treffen dürfen, fördern wird, weil wir erst dann wieder zu schätzen wissen, was wir für einen "Schatz" mit unseren HYC tatsächlich haben.

Und insofern glaube ich auch, dass die, die sich für unsere Segelveranstaltungen bisher engagiert haben, dieses auch in Zukunft tun werden.

Die bisherigen Planungen beinhalten neben dem Laser Tack noch das Mocca Service, den Zinn Cup, die Kehraus und den Leuchtturmpokal. Es gibt also noch genug zu tun.

Noch nicht endgültig geklärt ist die Situation im Rettungsdienst. Die Region Hannover hat diesen auf Nachfrage zunächst einzig der Freiwilligen Feuerwehr Steinhude überlassen. Begründet wurde dieses u. a. damit, dass die Feuerwehr entsprechende Schutzmaßnahmen, wie Mundschutz, in ausreichender Zahl an Bord hätte.

Dennoch bin ich der Auffassung, dass die Wasserrettung Steinhuder Meer spätestens dann wird unterstützen müssen, wenn das Wetter entsprechend schön ist und sich trotz der Einschränkungen viele auf ihr Boot setzen oder Kiten/Surfen.

Es ist daher nur folgerichtig, wenn zumindest der Kurti soweit vorbereitet ist, dass er bei Notfällen schnell gekrant werden und auslaufen kann. Deshalb meine Bitte an Euch, stellt den Kurti nicht mit Slipwagen oder Anhängern zu, damit wir im Zweifel schnell reagieren können.

Schnell reagieren heißt auch, dass wir Euch die Veränderungen bei den Segelveranstaltungen per WhatsApp-Gruppe und facebook mitteilen werden.



#### Neues vom kleinen See

Unsere Welt hat sich in kürzester Zeit verändert.... Alles ist jetzt ganz anders, es ist um so vieles langsamer und ruhiger geworden. Heute am frühen Morgen fuhr ich mit meinem Fahrrad um unseren kleinen See. Die Straßen sind ungewohnt leer und unser Clubgrundstück ist es "leider, zur Corona Zeit auch. Keine Segelboote, keine Menschen, kein geselliges miteinander, wie wir es so sehr schätzen und wie wir es lieben. Aber ich kann Euch versichern, der blaue Himmel. die Sonne, der Wind.... Alles ist noch da.... Es ist genau so schön, wie es immer war. Bitte habt noch etwas Geduld

Zur Zeit verhandelt unser Vorstand mit dem Pächter "PARTY LÖWE" über einen neuen Pachtvertrag. Ziel ist hier unter anderem, Teilbereiches unseres Clubhauses wieder verstärkt zur Nutzung zurück zu erhalten. Das Ergebnis wird uns Seglern viele Verbesserungen bei der Gestaltung unseres Clublebens ermöglichen.

Das neue Schließsystem (ransponder Technik) konnte wegen der vorhandenen Import Probleme noch nicht installiert werden. Dierk H. und Thomas S. stehen aber bereits in den Startlöchern bereit.

Thomas S. kommt mit den Sanierungsarbeiten des Wasserschadens im Clubhaus gut weiter. Die Trocknung des durchfeuchteten Baukörpers hat leider erheblich länger gedauert. Der hier festgestellte Kaltwasserschaden war viel größer, als es anfänglich sichtbar war. Das Ende der Sanierungsarbeiten ist jetzt absehbar. Thomas hat das Alles gut im Griff und kümmert sich hier fast täglich..... 1000 Dank dafür....

Die Renovierung des oberen Garderobenbereiches wurde weiter geplant. Bei den bisher ungenutzten Schränken wurde endlich teilweise Klärung erzielt, so das zukünftig an aktive Segler ein Spind vergeben werden kann. Auch für das Thema der Lackierarbeiten an den Frontflächen der Spindtüren wurde endlich eine praktikable Lösung gefunden. Unser Flying Dutchman Segler Detlef Krüger aus Alfeld wird diese Türen in seiner Tischlerei in Alfeld fachgerecht lackieren können. Wir müssen aber vorher die Demontage und eine übersichtliche Nummerierung der ausgebauten Türen herbei führen, so dass später alle frisch lackierten Türen wieder den Weg zurück in Ihre BOX finden werden. Mirco Weinert wird sich um die Folien Beschriftung der 50 Fronten in "Segleroptic" kümmern, da er diese auf eigener Folier-Technik erstellen kann. Alles Weitere muss aber noch ausführlich geplant werden. Die Ausführung wird an die Vergabe der zu beantragenden Fördermöglichkeiten angepasst.

Vieles geht weiter.... Aber konkrete Termine können nicht mehr benannt werden. Ob unser vorgesehenes AN-SEGELN am 17. Mai in Hannover stattfinden kann, ? ich hoffe es.... In diesem Sinne... Bleibt gesund und optimistisch...

Einen ausdrückliches großes Danke an Alle, die sich bisher vorbildlich für das erforderliche STAY HOME Verhalten eingesetzt haben.



Restaurant • Terrasse





Wilkenburger Straße 32 30519 Hannover

0511 / 897 148 93

www.teichhues.de info@teichhues.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.30 bis 21 Uhr Tom Greten, Foto: Stefan Ibold

# Satzungsänderung

Der Vorstand beabsichtigt unter den gegebenen Umständen eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 09. Oktober 2020 durchzuführen, hauptsächlich zur Beschlußfassung über eine Satzungsänderung auf Antrag von Uwe Kappmeyer.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin und sehen Sie sich den aktuellen Arbeitsstand an:

https://www.hyc.de/mitgliederbereich/

Es handelt sich dabei um das Arbeitsergebnis aus dem ursprünglichen Antrag von Uwe Kappmeyer zur Jahreshauptversammlung 2020 und der Berücksichtigung von Einsendungen aus der Mitgliedschaft mit starker Orientierung an der Mustersatzung des Deutschen Segler-Verbandes. Dieser Arbeitsstand wird nun kurzfristig einem auf Vereinsrecht spezialisierten Juristen vorgelegt und gemeinsam mit unserem Steuerberater dem Finanzamt vorgestellt. Wenn von diesen Stellen keine Einwände vorgebracht werden, so hoffen wir, dass mit dem Schäkel 2/2020 der endgültige Antrag zur Satzungsänderung und die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung versendet werden kann.



## Raum für Sport und Schulung

Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass im Clubhaus Steinhude die Renovierung der ehemalige Pächterwohnung mit großen Schritten vorangeht. Die ersten beiden Räume, die man vom Haupteingang sehen kann, sind mittlerweile einsatzbereit. Zum einen haben wir einen neuen Lehrraum für bis zu 10 Personen geschaffen. Hier können die Kinder, Jugendlichen, aber auch unsere Erwachsenen ablenkungsfrei lernen und lehren.

Zum anderen ist bis auf Weiteres der Eckraum als Fitness-Raum eingerichtet worden. Hier stehen handliche Fitnessgeräte bereit, die dem Verein von Dirk Moch zur Verfügung gestellt worden. Herzlichen Dank dafür! Dank einer zusätzlichen Förderzusage durch den Landessportbund Niedersachsen e.V. werden wir weitere Trainingsgeräte anschaffen können.

So stehen sowohl Fitnessmatten, als auch Fitnessbälle, Bänder und ähnliches bereit, um fit zu bleiben. Einige Trainingsübungen hängen auch bereits in dem Raum aus.



Alle, die an der Nutzung der beiden Räume Interesse haben, melden sich bitte beim Vorstand.

Tom Greten

#### Corona

#### Liebe Mitglieder,

nach viel Mühe und Zuarbeit aus der Mitgliedschaft konnte der Vorstand des Hannoverschen Yacht-Club e.V. am 24.04.2020 folgendes beschließen:

"Der Zugang zu Freiflächen, Steganlagen, Slip Rampen, Räumen zur Aufbewahrung von privater Ausrüstung und Toilettenanlagen des Hannoverschen Yacht-Club e.V. wird zum Zwecke der Ausübung des privaten Segelsports auf den angrenzenden Wasserflächen bis auf Widerruf durch den Vorstand, ab Samstag, 25.4.2020, 9.00 Uhr zunächst nicht weiter unterbunden. Die Beachtung der im Niedersächsischen Gesetz und Verordnungsblatt veröffentlichten Verhaltensregeln zur Corona-Pandemie obliegt jedem einzelnen Mitglied persönlich. Alle über die Toilettenanlagen hinaus gehenden Gebäudeteile und Einrichtungen bleiben weiterhin für Mitglieder geschlossen. Der Vorstand bringt an relevanten stellen Hinweise zur Benutzung an. Der Betrieb der Gastronomie in Steinhude wird unter den Regeln der im Niedersächsischen Gesetz und Verordnungsblatt veröffentlichten Verhaltensregeln zur Corona-Pandemie wieder aufgenommen."

Ich möchte Sie bitten, diese kleine Öffnung als einen Erfolg zu betrachten der uns allen etwas abverlangt. Unter den gegebenen Umständen gehen Sie bitte besonders rücksichtsvoll und tolerant bei der Nutzung unserer Anlagen und des Angebotes der "außer Haus" Gastronomie in Steinhude miteinander um.



Das Grundstück und die Steganlage ist nur Hannoverschen Yacht-Club e.V. geöffnet.

Es ist unbedingt auf den Abstand von min nächsten Person zu achten! Bitte verzichtet auf jeglichen Kontakt (z.B.

Zur Vermeidung von Zusammenkünften bi geschlossen

- Räume für Gastronomie
- Räume für Aufenthalt
- Räume für touristische Zwecke (Zimme
- Möblierte Sitzgelegenheiten

Insbesondere Zusammenkünfte und Über touristischen Zwecken sind verboten!

Die Regeln auf diesem Grundstück sind zw den Segelbetrieb zu gewährleisten.

Grundsätzlich gilt die Beachtung der im Ni und Verordnungsblatt veröffentlichten Ver Pandemie. Der Vorstand des Hannoverschen Yacht-Club e.V. hat am 27.04.2020 beschlossen:

"In Erweiterung des Vorstandsbeschlusses vom 24.4.2020 beschließt der Vorstand des Hannoverschen Yacht-Club e.V., die Herstellung der Verwendungsbereitschaft und Verwendung der zur Verfügung stehenden Wassersportfahrzeuge bis auf Widerruf nicht weiter zu unterbinden, sofern diese zur Verwendung online unter www.hyc.de gebucht oder vom Vorstand zugewiesen werden. Die Beachtung der im" Niedersächsischen Gesetz und Verordnungsblatt" veröffentlichten Verhaltensregeln zur Corona-Pandemie obliegt jedem einzelnen Mitglied persönlich. Der Vorstand bringt an relevanten Stellen Hinweise zur Benutzung an."

für MITGLIEDER des

destens 1,5m zu der

Händeschütteln).

eiben bis auf Weiteres

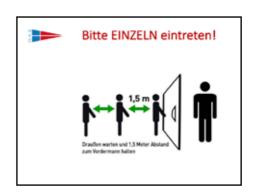
r im Obergeschoß)

nachtungen zu

ingend einzuhalten, um

edersächsischen Gesetz haltensregeln zur Corona-

Sobald die Verwendungsbereitschaft für Club-Boote und SUP gemeldet wird. werden diese online buchbar gemacht. Für die Boote der Jugendgruppe ist unsere Jugendwartin Dr. Ramona Lorenzen verantwortlich.









50m Verzehrgrenze (grüne Striche) – vorher darf nichts aus der Gastronomie konsumiert werden Warten auf Saisonstart - Bilder von Detlef Krüger, Ulla Sieman-Othmer und Thomas Oberdorfer

# Sehnsuchtsbilder







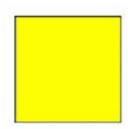








## Signalflagge Q (Quebek)





Im internationalen Flaggenalphabet gibt es die Signalflagge "Q", gelb.

Diese Flagge setzt verpflichtend jedes Ozeanschiff/Segler unter die Saling, das einen deutschen oder ausländischen Hafen anläuft.

Gelbe Flagge bedeutet: "An Bord alles gesund, ich bitte um freie Verkehrserlaubnis", und wird beim Einlaufen gesetzt. Flagge bleibt oben bis Einklarierungsformalitäten erledigt sind.

Niemand darf bis dahin von Bord.

Wenn die Flagge jedoch im Hafen immer noch hängt: "SCHIFF steht unter Quarantäne!" Näheres ist im Bedarfsfall zu erfragen und das Flaggenpäckchen auf Vorhandensein des Wimpels Q zu prüfen.

Dies gilt für die Seeschifffahrt, unabhängig von aktuellen Gefahrenlagen, erlangt vielleicht neue Bedeutung auch für unsere "Dänische Südsee". Der Segler sollte vorbereitet sein.

#### SUCHMELDUNG!

Wo ist unser DGzRS-Schiffchen vom Maschsee geblieben?

In den Weiten unseres Clubhauses, in allen Buchten und Ufern wurde es nicht gesichtet. Wurde es gekapert oder ist es untergegangen? Die Suche sollte weiterlaufen und nicht abgebrochen werden, mein Betreuerinnen-Herz hängt daran! (Auch wenn es einfach wäre, ein neues zu beschaffen.) Mit Hilfe von Martin wurde kur-

zerhand ein "Ersatz-Schiffchen" kreiert.

Ergebnis der Jahreshauptversammlung:

Alle Anwesenden füllten das Ersatz-Schiffchen dann

reichlich, so dass sich die DGzRS wieder über € 362,65 freuen wird. Ich danke Euch allen ganz herzlich für diese Unterstützung, obwohl viele ohnehin privat spenden.

Ergebnis vom Wurstessen 2019:

Auch die Sammlung mit dem Steinhuder Schiffchen zum Wurstessen 2019 ergab noch einen stattlichen Betrag von € 238.28 trotz der besonderen Situation, Die besondere Situation war, dass Familie Hartung als Geburtstagseinladung für Neltje das gesamte Wurstessen veranstaltet und gesponsert hatte, zur Überraschung aller. Hier nochmal ein später, aber herzlicher Dank für diese Idee und Veranstaltung. Damit jede/r Teilnehmende noch einen kleinen Beitrag leistete, ging nach dem Essen "der Hut" für unsere Jugendgruppe herum. Das genaue Ergebnis kenne ich nicht, aber es war nach meiner Wahrnehmung recht gut. Nun kam ich danach noch mit meinem DGzRS-Schiffchen. um zu bitten: ... "haste noch en Euro"? Und alle hatten noch, so daß auch hier noch die genannte Summe von € 238.28 zusammen kam. Ich freue mich iedesmal, der DGzRS etwas zu überweisen, die sich dann auch kurzfristig mit sehr freundlichen "Danke Schön-Briefen" revanchieren.

Und mir zeigt es jedesmal, mit welcher Solidarität und Großzügigkeit unser Verein die Hochseeretter unterstützt.



Dierk Henning



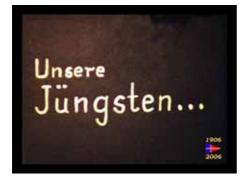
Mit diesem Artikel möchte ich einen Anstoß geben, einmal in die Vergangenheit zu sehen. Ich habe mir in den letzten Tagen die Filme angesehen, die zu unserer Feier des 100-jähigen Bestehens zusammengetragen und digitalisiert wurden. Sie sind wirklich sehenswert und amüsant. Schade finde ich, dass das Wissen, wer dort zu sehen ist langsam weniger wird – ich erkenne leider niemanden und möchte deshalb mit diesem Artikel anregen, sich die Bilder in Ruhe anzuschauen

und vielleicht sogar selber einen Artikel dazu zu schreiben. Aber auch mir einfach Namen mitzuteilen, die dann in die Filme eingefügt werden können würde schon helfen dieses "Vereinswissen" zu erhalten.

Bemerkenswert fand ich außerdem, dass 1959 anscheinend genauso wenig Wasser in unserem Meer war, wie im letzten Jahr; die Spundwand am Wilhelmstein musste hochgestiegen werden (siehe Bild).



















Zu diesem
Filmbericht
stellten die Aufnahmer
geräte:
B. Kutschenreuter
O. Münter

Hoer, Buch, Schnitte
h. Petry
Aufnahmen:
H. Petry
B. Kutschenreuter
Mitwirkende:
Die Wilhelmeleiner.



folgenden Die Bilder stammen vor 1945. Ein Teil der Aufnahmen

aus einen Film der am Maschsee aufgenommen wurde - ich vermute ist anscheinend bei einer Regatta mit O-Jollen und 12m2-Sharpi-Jollen entstanden.

Diese Filme, die sicher noch nicht alle Mitglieder kennen, würde ich gerne im nächsten Winter bei einen Filmabend zeigen. Wer zu dieser Filmsammlung etwas beitragen möchte, kann sich gern bei mir melden.













### **Impressum**

Der Schäkel ist das Clubmagazin des Hannoverschen Yacht-Club e.V. und erscheint dreimal im Jahr.

Verantwortlich für den Inhalt: Tom Greten

(1. Vorsitzender des HYC) Redaktion: Meike Greten

Foto auf dem Cover: Niklas Kiel

Wir bedanken uns herzlich bei allen Autoren, Fotografen und Anzeigenpartner für Ihre Beiträge,

Texte und Bilder.

Gestaltung: managebar GmbH, Am Höllenkamp 4,

31515 Steinhude am Meer Anzeigen: Meike Greten

Druck: Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH,

Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Auflage: 750 Exemplare

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder anzupassen, wenn erforderlich. Beiträge, Leserbriefe und Presseauszüge stellen die Meinung der jeweiligen Autoren, nicht unbedingt die des Vorstands dar. Wenn Sie den Schäkel ebenfalls gern unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Anfrage an schaekel@hyc.de.

Nächster Redaktionsschluss: 01.08.2020

Erscheinungstermine: 01.04. 01.09., Ende Dezember

Angaben vorbehaltlich Änderungen

Hannoverscher Yacht-Club e.V.

Am Stadtbahnhof 9, 31848 Bad Münder
Hannoverscher Yacht-Club e.V. in Steinhude
Fischerweg 41, 31515 Steinhude, 05033-5434
Hannoverscher Yacht-Club e.V. am Maschsee
Karl-Thiele Weg 13, 30169 Hannover, 0511-161800

www.hyc.de info@hyc.de





Wenn der Vereinssport in der Region nachhaltig gefördert wird.

Unter dem Motto "Gemeinsam GROSSES bewegen" fördern wir den Vereinssport in der Region Hannover jährlich mit 100.000 Euro für kreative und nachhaltige Sportprojekte.

Jetzt online bewerben: www.sparkassen-sportfonds.de





# ERLEBEN SIE DAS BESONDERE!

Der Party Löwe GmbH & Co. KG info@partyloewe.de

www.partyloewe.de freecall 08000 - 80 80 30

